



Klima Kreisläufe & Verstärkende Faktoren

Liebe Zukunftsgestalter:innen,

Demokratie, Klima- und Umweltschutz beeinflussen sich gegenseitig. Der Environmental Performance Index der Unis Yale und Columbia sowie weitere Studien zeigen auf, dass demokratische Grundrechte wie Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit und Demonstrationsfreiheit verstärkende Faktoren für die Klima- und Umweltschutzbewegung sind. Im Umkehrschluss zeigt sich auch, dass die Umwelt- und Klimaschutzbewegung in autokratischen bzw. autoritären Gesellschaften unterdrückt wird.

In Deutschland engagieren sich Millionen Menschen in Nichtregierungsorganisationen (NGOs) z.B. für zivile Krisenprävention, Feminismus, Umweltschutz bzw. eine nachhaltige Zukunft. Allein bei Greenpeace Deutschland kommen rund 620.000 Menschen zusammen. Das zeigt, dass wir nicht allein sind und macht Mut!

In dem Buch „Kreisläufe des Klimawandels – wie Klima Feedback Loops die Welt zerstören oder retten werden“ (ISBN 9783990015292), werden weitere Zusammenhänge und sich verstärkende Faktoren behandelt. Das Buch ist aus einem Gespräch zwischen dem Dalai Lama, Greta Thunberg und führenden Personen aus der Wissenschaft entstanden. Die Autoren beschränken sich jedoch nicht auf, die Darstellung der Probleme und Zusammenhänge, sondern möchte das Bewusstsein für mögliche Lösungen erweitern. Einige ihrer Punkte haben wir in unserem Nachhaltigkeitstipp wiedergegeben. Wir hoffen, dass sie euch inspirieren.

[Nachrichten & Informationen](#)

[Save the Date](#)

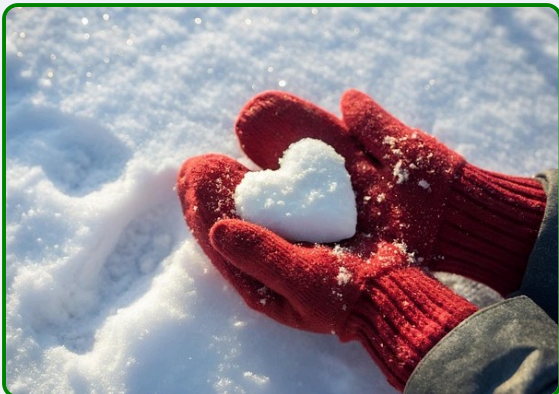


Eine Auswahl von Beiträgen...



Termine zum Vormerken...

Nachhaltigkeitstipp



Punkte zur Inspiration...

Online-Petitionen



Gib deine Unterstützung...

Viel Freude beim Lesen,
Klara und Felix

Bildnachweise von o.l. nach u.r.:
Bild von [Peggy und Marco Lachmann-Anke](#) auf [Pixabay](#),
Image by [Rudi Arit](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)
Bild von [Arbaz Khan](#) auf [Pixabay](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)
Bild von [kalhh](#) auf [Pixabay](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)

Save the Date

Folgende Termine solltet ihr euch schon mal vormerken:

- Am 1. März sind wir mit einem Infostand auf der Energie- und Immobilienmesse vertreten
- Am 7. März findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.
- **Am 8. März finden die Bayerischen Kommunalwahlen statt.**
Bitte geht wählen!
- Am 19. April werden wir beim Frühlingsfest des Bürgerzentrums dabei sein
- Am 25. April findet in Forchheim der Earthday unter dem Motto:
„Unsere Stärke, unser Forchheim“ statt

Nachhaltigkeitstipp für den Alltag

Einige inspirierende Punkte aus dem Buch „Kreisläufe des Klimawandels – wie Klima Feedback Loops die Welt zerstören oder retten werden“ (ISBN 9783990015292)

- Führen Sie sich jeden Tag vor Augen, dass Ihre Einstellung, Ihre Worte und Ihre Taten einen Unterschied im Kampf gegen die Umweltzerstörung und die Bewältigung des Klimawandels bewirken können.
- Pflegen Sie innere Widerstandskraft, um mit überwältigenden Gefühlen (Öko-Angst) umgehen zu können und sich stärker mit Ihrem Herzen und Ihrem Verstand mit anderen zu verbinden.
- Nehmen Sie an regelmäßigen kontemplativen Praktiken teil.
- Meditation kann Ihnen helfen, sich zu erden und einen klaren Kopf zu bekommen. Außerdem kann Meditation die Einsicht in den Ursprung der Realität und wie wir alle miteinander verbunden sind, fördern.
- Mitgefühlspraktiken können Ihr Herz und Ihr Gefühl der Verbundenheit mit anderen öffnen, auch mit denen, die anders und weniger privilegiert sind.
- Auch ein Gebet kann Ihnen Auftrieb geben und Sie mit Ihrer Spiritualität verbinden.
- Erlauben Sie sich, traurig zu sein, während Sie mit der aktuellen Realität der Klimakrise konfrontiert sind. In einem inneren Raum der Traurigkeit werden Sie nicht taub sein oder leugnen, was passiert. Vielmehr können Sie authentisch und erfrischt heilen, fühlen und sich weiterentwickeln.
- Entfachen Sie eine Verbindung mit der Natur.
- Erkennen Sie, dass die Erde lebt und wir Teil ihres lebenden Systems sind. Jeder Mensch, jedes Tier und jedes Insekt, jede Pflanze, jeder Baum und jede Mikrobe – alle sind Teil einer erstaunlichen Erdfamilie. Erst unsere Verbundenheit untereinander macht uns zu einer Familie.
- Legen Sie einen Garten an.
- Umweltaktivistin Vandana Shiva sagt: „Sich um die Erde zu kümmern bedeutet, sein ganzes Wesen in den Dienst der Erde als Lebewesen zu stellen. Und das bedeutet, dass Sie mit der Erde vertraut sein müssen. Stecken Sie Ihre Hände in den Dreck und spüren Sie Ihre Füße auf dem Dreck.“
- Pflanzen Sie Bäume. Vermeiden Sie das Fällen von Bäumen, insbesondere von großen, alten Bäumen.
- Schaffen Sie Gelegenheiten für Ihre Gemeinschaft, um zusammenzukommen und der Natur zuzuhören und sie zu ehren.
- Sprechen Sie mit anderen: Familie und Freunden, Glaubensführern, Gemeinde- und Wirtschaftsführern, Lehrern und Schulbehörden.

- Helfen Sie anderen, sich selbst verstärkende Klima-Feedback-Loops zu erkennen. Zeigen Sie ihnen, dass es Dinge gibt, die sie tun können, um diese Loops rückgängig zu machen.
- Unterstützen Sie Umweltschutzorganisationen. Zum Beispiel jene, die alte Wälder schützen, sich für den Schutz indigener Gebiete mit komplexer Biodiversität einsetzen, Landschaftsschutzgebiete schützen und erweitern oder Alternativen zu fossilen Brennstoffen bereitstellen.
- Beachten Sie, was Sie konsumieren und nehmen Sie Änderungen vor, um Ihren Co2-Fußabdruck zu minimieren.
- Essen Sie bewusst Vollwertkost von lokalen Bauernhöfen und Gärten. Hören Sie auf, Lebensmittel aus Massentierhaltung zu essen.
- Nutzen Sie erneuerbare Energiequellen wie Sonne und Wind und investieren Sie in sie.
- Vermeiden Sie es, bei ausbeuterischen Megakonzernen, denen es an umweltbewussten Praktiken und Produkten mangelt, einzukaufen und zu investieren.
- Verwenden Sie Transportmittel mit geringem Co2-Fußabdruck.
- Finden Sie Alternativen zum Autofahren: gehen Sie zu Fuß, fahren Sie Fahrrad oder verwenden Sie öffentliche Verkehrsmittel.
- Wenn Sie Auto fahren, verwenden Sie Elektro- oder Hybridfahrzeuge. Organisieren Sie Fahrgemeinschaften oder nutzen Sie Carsharing.
- Reduzieren Sie Flugreisen.
- Reduzieren Sie Abfall und betreiben Sie Wiederverwendung und Recycling.
- Machen Sie Freunde und Bekannte auf dieses Buch aufmerksam.
- Schließen Sie sich jenen an, die von den Regierungen der Welt ein gemeinsames Vorgehen gegen den Klimawandel verlangen, etwa im Rahmen der Vereinten Nationen.
- Und nicht zuletzt: Gehen Sie wählen. Wählen Sie Staats- und Regierungschefs, die verstehen, dass die Klimakrise ein großes Problem ist. Klimawissenschaftler sind sich einig, dass das Wählen klimabewusster Anführer das Wichtigste ist, was wir alle tun können. Machen Sie die Führungskräfte dafür verantwortlich, wissenschaftsbasierte Richtlinien zu unterstützen.

Nachrichten und Informationen

Zugvögel meiden Windkraftanlagen fast vollständig

Zugvögel weichen laufenden Windkraftanlagen „fast vollständig“ aus, zeigt eine Studie des Forschungs- und Beratungsbüros BioConsult aus Husum. Fast 99,9 Prozent der Vögel, die sich dem Windpark in Rotorhöhe nähern, meiden die Rotoren, unabhängig davon, ob es Tag oder Nacht ist. Quelle: TAZ

<https://taz.de/Studie-zeigt-Zugvoegel-erkennen-Gefahr-durch-Windraeder!/6132436/>

Mehrwegboykott trotz Gesetz

Drei Jahre nach Einführung der gesetzlichen Mehrwegangebotspflicht zieht die DUH eine ernüchternde Bilanz: Viele große Bäckerei- und Tankstellenketten wie Backwerk, Junge Die Bäckerei, Esso und Total Energies ignorieren weiterhin die gesetzlichen Vorgaben. Bei unseren Testbesuchen in 32 Filialen von neun Unternehmen hat die DUH in mehr als der Hälfte der Fälle Verstöße festgestellt. Darunter: Komplett fehlende Mehrwegangebote und verständnislose Blicke an Kundinnen und Kunden bei Nachfragen zu beworbenen Mehrwegbechern. In drei Fällen wurde Mehrweg sogar wieder ausgelistet. So werden wir die Einweg-Müllflut nie bekämpfen! Deswegen geht die DUH ganz gezielt auf dem Rechtsweg gegen Verstöße vor: Falls die Unternehmen sich nicht dazu verpflichten, der Mehrwegangebotspflicht nachzukommen, werden wir bei den zuständigen Landgerichten Klagen einreichen. Wir fordern außerdem von Umweltminister Schneider, endlich echte Anreize für die Mehrwegnutzung zu schaffen – zum Beispiel durch eine bundesweite Abgabe auf Einweg-Takeaway-Verpackungen. Eine ermutigende Entwicklung gibt es schon: 155 Städte in Deutschland haben in einer aktuellen Umfrage der DUH signalisiert, dass sie Interesse an einer kommunalen Verpackungssteuer haben, um Einwegmüll wirksam zu reduzieren. Städte wie Tübingen, Konstanz und seit Januar 2026 auch Freiburg machen es bereits vor – weitere Kommunen wollen folgen. Das macht deutlich: Politischer Wille und finanzielle Anreize können den Durchbruch für Mehrweg bringen!

<https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/mehrweg-boykott-auch-nach-drei-jahren-angebotspflicht-deutsche-umwelthilfe-deckt-massive-verstoesse-be/>

Umweltbilanz Streumittel

Was Fachleute empfehlen: Schnee bedeutet Rutschgefahr – doch viele Streumittel schaden der Umwelt. Fachleute der Verbraucherzentrale warnen vor Salz, Sand und Splitt. Sie empfehlen Maisspindelgranulat: Es gibt Halt, schont Natur, Pfoten und Böden und lässt sich einfach entsorgen.

Quelle: DEUTSCHLANDFUNK NOVA

<https://www.deutschlandfunknova.de/nachrichten/winter-bestes-streumittel-maisspindelgranulat>

Datenschutzfreundliche Alternativen zu WhatsApp und Co

WhatsApp, Google, ChatGPT und Co. gehören für viele zum Alltag. Das Thema Datenschutz spielt dabei oft eine weniger wichtige Rolle. Auf dem Chaos Communication Congress in Hamburg wurden datenschutzfreundliche Alternativen wie das KI-Tool OpenMates und der Messenger Matrix vorgestellt. Quelle: ZDF

<https://www.zdfheute.de/wirtschaft/39c3-hamburg-ki-alternativen-chatgpt-100.html>

Wie Waldböden die Klimabilanz der Dürrejahre verbesserten

Die Dürrejahre 2018 bis 2020 setzten den deutschen Wäldern stark zu. Neue Berechnungen des Thünen-Instituts zeigen jedoch, dass Waldböden in dieser Zeit weiterhin Kohlenstoff speicherten und die Klimabilanz abfederten. Quelle: DEUTSCHLANDFUNK NOVA

<https://www.deutschlandfunknova.de/nachrichten/duerre-waldboeden-haben-mehr-co2-gespeichert>

Online-Petitionen

Oxfam: Milliardär*innen besteuern, Gerechtigkeit schaffen!

Wenn extremer Reichtum politischen Einfluss gewinnt, verliert die Demokratie – und die Allgemeinheit zahlt den Preis. Während die mächtigsten Milliardär*innen sich in Davos treffen, fordern wir: sie müssen ihren fairen Anteil zum Gemeinwohl leisten. Es ist Zeit für eine Milliardärssteuer. <https://act.oxfam.de/p/v2/milliardarssteuer>

Abgeordnetenwatch: Unabhängige Transparenz-Kontrolle jetzt!

Wir fordern: unabhängige Prüfinstanz für Interessenkonflikte, Lobbyangaben und Parteienfinanzierung! Die Verantwortung für die Kontrolle der Nebeneinkünfte der Abgeordneten, der Angaben zum Lobbyregister und zu Parteispenden liegt bei der Bundestagsverwaltung, die der Bundestagspräsidentin unterstellt ist. Als Abgeordnete mit eigenen Nebeneinkünften und Parteibuch ist die Bundestagspräsidentin in ihrer Kontrollfunktion jedoch befangen. Denn wie kann sie ein unabhängiges Urteil fällen, wenn der Interessenkonflikt im System eingebaut ist?

<https://www.abgeordnetenwatch.de/kampagnen/petitionen/unabhaengige-transparenz-kontrolle-jetzt>

Forchheim for Future e.V.

Wiesentstr. 55, 91301, Forchheim

Spenden



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Aktualisieren Sie Ihre Präferenzen](#) | [Abbestellen](#)

